


# Einleitung

Die erste Version von Windows 8 wurde im September 2011 in Los Angeles vorgestellt. Spannend war, dass Microsoft eine Konferenz mit dem Namen BUILD Windows ([www.buildwindows.com](http://www.buildwindows.com)) angekündigt hatte, ohne irgendeinen konkreten Hinweis auf Inhalte zu liefern – die Konferenz war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Das Interesse an der nächsten Version von Windows war und ist nach wie vor riesig.

Zuvor waren einige Screenshots einer neuen Windows-Oberfläche mit dem Namen Metro im Web aufgetaucht und die Spannung, wie das neue Windows tatsächlich aussehen könnte, war groß. Bei der Eröffnungsrede präsentierte Steven Sinofsky, seit 2009 Leiter der Windows-Division bei Microsoft, das neue Windows 8. Während die Vorgängerversionen von Windows Weiterentwicklungen des klassischen Desktops waren, präsentiert sich Windows 8 mit einer komplett neu gestalteten Oberfläche, die auch schon beim Windows Phone Einzug gehalten hat: Windows 8 UI.

Windows 8 ist für Touchbedienung entworfen, verfügt über große Symbole, sog. Tiles (Kacheln), und versteht auch verschiedene Gesten wie beispielsweise das Ein- und Auszoomen. Multitouch ermöglicht eine intuitive Bedienung des Systems. Jene Eigenschaften, die bei der Keynote am häufigsten genannt wurden, waren: fast and fluid. Windows 8 reagiert schnell und flüssig auf die Gestensteuerung. Auch bei der Entwicklung von Windows 8-Apps – Microsoft nennt sie auch Modern Applications – gilt das Prinzip: touch first! Softwareentwickler sollten darauf achten, dass ihre Applikation gut per Touchsteuerung funktioniert. Dies zeigt, wie wichtig und ernsthaft Microsoft die neue Oberfläche nimmt. Microsoft strebt von Beginn an, ein reichhaltiges Angebot von Windows 8-Apps im (ebenfalls neuen) Windows Store bereitzustellen. Windows 8-Apps sind ein Schlüsselfaktor zum Erfolg von Windows 8.

Natürlich ist Windows 8 vollständig kompatibel zu vorigen Programmen. Alle Applikationen, die unter Windows 7 laufen, funktionieren auch unter Windows 8. Auch der klassische Desktop ist nach wie vor vorhanden. Sie können unter Windows 8 wie gewohnt arbeiten. Es gibt nur einen Unterschied: Das klassische Startmenü (das seit Windows 95 existiert) in der linken unteren Ecke ist verschwunden. An seine Stelle tritt die neue Windows 8-Oberfläche, die per Touch über die sogenannte Charms-Leiste, per Tastatur durch Drücken der -Taste oder durch Anklicken der linken unteren Ecke aufgerufen wird – also eigentlich wie zuvor, nur mit einem »großen« Startmenü im Vollbildmodus, das jetzt Startseite heißt. Das Fehlen der Start-Schaltfläche wurde vorab in den Communities heftig diskutiert. Es leuchtet jedoch ein, da das Startmenü immer weniger genutzt und stattdessen Anwendungen oft an die Taskleiste geheftet und von dort – oder per Tastenkürzel – gestartet wurden. Somit ist in Windows 8 keine Start-Schaltfläche mehr vorhanden – und sie kommt auch nicht wieder. Die Windows 8-Oberfläche ist größer und kann wesentlich mehr. Ebenso gibt es keine Sidebar und keine Gadgets (Minianwendungen) mehr, sie wurden durch Windows 8-Apps ersetzt.

Es gibt also einige Änderungen sowie Neuerungen und unter der Haube hat sich viel getan. Windows 8 verwendet einen neuen Kernel, die Windows Runtime (WinRT). WinRT ist eine neue objektorientierte Programmierschnittstelle auf Basis von COM (Component Object Model) und kann sowohl für Windows 8-Applikationen als auch für klassische .NET-Anwendungen verwendet werden. Microsoft hat Windows 8 völlig neu programmiert. Damit stehen Windows 8-Apps auf neuen Beinen. Diese laufen somit auch nicht mehr unter einer früheren Windows-Version wie z.B. Windows 7. Der Anwender soll eine gute »User Experience« (Benutzererfahrung) auf möglichst jedem Gerät erfahren und die Apps können diese nur unter Windows 8 voll ausspielen. Schließlich soll jeder Benutzer gerne mit Windows 8 arbeiten.

Etwa eine Milliarde Menschen nutzen das Betriebssystem Windows, mehr als die Hälfte davon Windows 7 – bislang das erfolgreichste Windows aller Zeiten. Microsoft versucht, mit Windows 8 sowohl die bestehenden Anwender von den tollen neuen Möglichkeiten zu begeistern und natürlich auch neue

Zielgruppen zu erschließen. Windows 8 wurde für den Einsatz auf Tablet-PCs, Desktop-PCs, Notebooks und Smartphones entwickelt. Die neue Architektur auf der Basis von WinRT ermöglicht es, Windows 8 – in einer abgespeckten Form – auch auf schwächeren Geräten mit ARM-Prozessoren, die bei mobilen Geräten wie Tablet-PCs und Smartphones weit verbreitet sind, laufen zu lassen. Die Ausrichtung ist klar: eine (Windows-) Plattform für alle Geräte. Für das große Ökosystem der Microsoft-Partner wird hiermit die Infrastruktur geschaffen, Lösungen und Applikationen zu bauen, die nicht nur auf dem PC, sondern auf vielen verschiedenen Geräten lauffähig sind. In unserer Welt, die immer mobiler wird, profitieren letztlich die Anwender am meisten von dieser Entwicklung.

Aus Unternehmenssicht bietet der Einsatz von Windows 8 viele Vorteile. Windows 8 ist voll kompatibel mit Windows 7. Somit funktionieren auch grundsätzlich alle Einstellungen und Tools. Zusätzlich hat Microsoft stark an der Verwaltung geschraubt und dem Administrator leistungsfähige Werkzeuge für Tests, Deployment und erweiterte Verwaltung in die Hand gegeben, um Windows 8 optimal in Unternehmen einzusetzen. Gerade in Verbindung mit dem ebenfalls neuen Windows Server 2012 und Microsoft System Center 2012 kann Windows 8 perfekt administriert werden. Viele Werkzeuge dafür werden Sie hier im Buch kennenlernen.

In unserer modernen Welt ist neben der angesprochenen Mobilität ein weiterer Faktor enorm wichtig geworden: die Zusammenarbeit. Windows 8 hilft im privaten wie auch im beruflichen Leben, miteinander zu kommunizieren. Es ist erstaunlich, wie sich das Windows-System im Lauf der Zeit entwickelt hat. Vom einfachen grafischen Betriebssystem, das mit Version 3 im Jahr 1990 den Siegeszug in die PC-Welt angetreten hat, bis zu Windows 8 im Jahr 2012 liegen Welten. Es sind tausende Innovationen und Funktionen in das Betriebssystem eingeflossen, die wir als Anwender heute selbstverständlich erwarten: von der einfachen Nutzung über funktionierende Druckertreiber bis hin zum Informations-Sharing auf Socialmedia-Kanälen. Windows 8 kann alles.

Windows 8 ist aus den beiden Vorgängern Windows 7 und Windows Server 2008 R2 entstanden. Auch wenn Windows 7 so erfolgreich ist, hat Microsoft das Feedback seiner Kunden und Partner sehr ernst genommen und eine neue, noch bessere Version von Windows geschaffen. Das fällt schon beim Starten auf: In Sekundenschnelle ist der Rechner hochgefahren und zeigt die Startseite an. Windows 8 ist bemerkenswert schnell. Und es macht Spaß. »Wir scherzen nicht, wenn wir sagen, wir haben Windows neu erfunden«, sagte Microsofts Geschäftsführer Steve Ballmer bei der World Wide Partner Conference im Juli 2012 in Toronto. In der langen Geschichte von Windows stellt Windows 8 definitiv einen Meilenstein dar.

Sie werden feststellen: Windows 8 ist sehr umfangreich und bietet unglaublich viel Funktionen. Dieses Buch beschreibt die finale Version (RTM) von Windows 8 Pro und Enterprise. Wir haben dieses Buch daher in fünf Teile aufgeteilt: Mit Windows 8 arbeiten, Netzwerk und Mobilität, Windows 8 konfigurieren und erweitern, Sicherheit und Windows 8 installieren und verwalten. Sie können es komplett durchlesen oder sich ganz gezielt einzelne Themen ansehen – oder es einfach als Nachschlagewerk verwenden.

Nun, nach fast zwei Jahrzehnten, ist das Windows-Startmenü in der linken unteren Ecke verschwunden – und es kommt nicht wieder! Mit Windows 8 wurde Windows neu erfunden, vom Kernel bis zur Windows 8-Benutzeroberfläche. Es bietet neben der gewohnten Arbeitsweise neue und sinnvolle Möglichkeiten zusammenzuarbeiten und wie Microsoft selbst über Windows 8 sagt:

»Windows 7, nur besser!«

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und Spaß mit Windows 8 und diesem Buch!

*Martina Grom und Toni Pohl*

Gerade unter IT-Professionals und Administratoren hat die neuartige Benutzeroberfläche von Windows 8 manchmal für Stirnrunzeln gesorgt: Wo finden sich die IT-Profis wieder, die schnell und direkt Systemfunktionen ansprechen oder vielleicht hunderte von PCs verwalten wollen? Wird das nun alles über die Kachel-Oberfläche gemanagt?

Natürlich nicht! Die neuartige Benutzeroberfläche steht zwar im Rampenlicht, aber tatsächlich hat Windows 8 parallel dazu eine zweite, mindestens ebenso innovative Benutzeroberfläche mit extrem direktem Zugriff auf das Betriebssystem erhalten: Windows PowerShell 3.0! Diese ist nicht grafisch orientiert, sondern textbasiert, ähnlich wie die mächtigen »Shells« in Unix-Systemen. So ist es Ihnen freigestellt, ob Sie entspannt per Fingerwisch mit Freunden chatten, den Wetterbericht abrufen und Briefe schreiben. Oder ob Sie lieber als IT-Profi direkt mit Windows 8 kommunizieren, Aufgaben automatisieren und Computer fernverwalten.

Seit vielen Jahren arbeite ich in der Industrie als Trainer und Experte für IT-Automationstechniken und habe in diesem Buch zwei Kapitel zu PowerShell 3.0 beigesteuert. Sie erleben darin, wie spannend es sein kann, Windows 8 direkte Befehle zu erteilen und Aufgaben und Abläufe mit wenigen Anweisungszeilen ganz automatisch durchzuführen. Diese beiden Kapitel geben einen ersten Überblick, was PowerShell 3.0 ist und kann. Wer Feuer fängt und tiefer einsteigen möchte, findet auf meiner (englischsprachigen) Website [www.powertheshell.com](http://www.powertheshell.com) viele weitere Tipps, Befehlsweiterungen und Anleitungen zu Windows PowerShell 3.0 und Windows 8.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß mit diesem Buch und Windows 8,

Herzlichst  
*Tobias Weltner*

# Danke!

Windows 8 ist brandneu und es rockt! Es uns viel Spaß gemacht, über das neue Microsoft-Betriebssystem zu schreiben, obwohl zwischen der Verfügbarkeit der fertigen Ready-To-Market (RTM)-Version und der öffentlichen Verfügbarkeit sehr wenig Zeit war, um Windows 8 und die vielen neuen Themen und Funktionen komplett zu beschreiben.

Daher gilt unser Dank allen Personen, die uns unterstützt haben, dieses umfangreiche Buch fertigzustellen. An erster Stelle wollen wir uns bei unseren Familien und bei unseren Mitarbeitern bedanken, die uns die Zeit gegeben haben, dass wir uns über viele Wochen lang intensiv mit Windows 8 auseinandersetzen konnten.

Besonders möchten wir uns bei Sylvia Hasselbach von Microsoft Press für ihre Geduld und ihre Unterstützung bedanken. Sylvia hat uns motiviert und uns viele Tipps für die Umsetzung mitgegeben.

Vielen Dank auch an unseren Fachlektor Georg Weiherer. Er hat geduldig unsere Inhalte überarbeitet und uns mit konstruktiver Kritik und großartigem Einsatz unterstützt, das Buchprojekt fertig zu stellen.

Unser Dank gilt auch Georg Binder, »Mister Windows«, Autor des größten deutschsprachigen Windowsblogs, der seit Windows Vista hunderte Blogartikel über das Windows-System geschrieben hat. Georg leistet kontinuierlich Community-Arbeit und hat uns bei der Konzeption zur Seite gestanden. Leider war es Georg aus Zeitgründen nicht möglich, Mitautor dieses Buchs zu sein.

Nicht vergessen möchten wir auch die vielen Menschen, die dazu beitragen, dass Sie dieses Buch in gedruckter Form in den Händen halten können. Unser Dank gilt hier insbesondere Gerd Alfes von mediaService und seinem Team, der – trotz ständigem Zeitdruck – gewohnt schnell und zuverlässig für den Satz sowie das Korrektorat sorgte.

Zum Schluss möchten wir uns bei Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, bedanken, dass Sie dieses Buch in Händen halten, dass Sie sich für Windows 8 interessieren und die Entdeckungsreise durch das neue System gemeinsam mit uns machen. Wir hoffen, alle Inhalte sind verständlich und Sie finden hier Antworten auf Ihre Anforderungen und Fragen rund um Windows 8.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Windows 8 und diesem Buch!

Die Autoren